



Stiftspfarrkirche Neukloster

2700 Wiener Neustadt, Neuklostergasse 1

Tel. 02622/23102 stift@neukloster.at

www.neukloster.at

Spenden Restaurierung des Neuklosters AT40 2026 7020 1212 3499

Rosenkranz: täglich 17.45 in der Barbarakapelle

Möglichkeit zur **Beichte** täglich außer Donnerstag 18.20 bis 18.45

Donnerstag nach der Abendmesse im Rahmen der Anbetung

Öffnungszeiten der **Pfarrkanzlei:** Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30; Abendtermin: Montag 17.00 bis 19.00



„Liebe würdige Mutter, was meine Person betrifft – nun, immer das Gleiche, warte jeden Tag, ob mein Kreuzweg bald die Höhe Kalvarias erreicht oder ob der liebe Gott es anders beschlossen hat. Doch ob so oder so, sein hl. Wille geschehe. In diesem seinen hl. Willen liegt mein ganzer Trost, und täglich sage ich aufs neue „Ja, Vater“ und es geht alles gut“ schreibt die Sel. Sr. Restituta Kafka in einem Brief an ihre Generaloberin am 28.02.1943 -- Sr. Restituta Kafka – wir feiern

ihr Fest am 29.10 kurz vor Allerheiligen. Sie ist eine Selige, die auch mit Wr. Neustadt zu tun hat. Hat sie doch hier im Kloster der Hartmannschwestern in der Waisenhausgasse eine Zeit verbracht. Ihr zur Ehre und in Erinnerung daran wurde vor kurzem vor dem Marienhof in der Komarigasse ein Gedenkstein gesegnet. Sr. Restituta wurde, so wie Alberich Rabensteiner, von der Erzdiözese Wien auch als Hoffnungszeugin für dieses Jahr der Hoffnung ausgewählt. - - Helene Kafka wurde am 1. Mai 1894 Hussowitz bei Brünn geboren und kommt im Alter von zwei Jahren mit ihrer Familie nach Wien. Sie arbeitet zunächst als Hilfspflegerin im Krankenhaus Lainz, ehe sie im Alter von 19 Jahren bei den Franziskanerinnen der christlichen Liebe (Hartmannschwestern) eintritt, wo sie den Ordensnamen „Maria Restituta“ erhält. Nach dem Ersten Weltkrieg kommt sie als Krankenschwester ins Krankenhaus Mödling und wird dort leitendene Operationsschwester. Durch den Anschluss 1938 bekommt auch das Krankenhaus Mödling Maßnahmen. Schwester Restituta weigert sich, Kruzifixe aus den Krankenzimmern zu entfernen. Dieser Umstand und zwei von ihr verfasste regimekritische Texte werden ihr zum Verhängnis. Sie wird am 18.2.1942 direkt im Operationssaal von der Gestapo verhaftet und am 29. Oktober 1942 wegen „Feindbegünstigung und Vorbereitung zum Hochverrat“ zum Tode verurteilt. Fast ein halbes Jahr verbringt sie in der Todeszelle. **„Wenn man in solch einer Lage ist, sieht man erst wie groß unser Glaube ist, wie gut der liebe Gott, und welchen Trost man in ihm hat“** sagte sie einmal. Am 30. März 1943 wurde Maria Restituta Kafka im Wiener Landesgericht enthauptet. Sr. Restituta Kafka, Märtyrerin und die einzige Ordensfrau, die im nationalsozialistischen Deutschland aufgrund ihres Widerstands aus dem Glauben und ihrer Zivilcourage hingerichtet wurde. Papst Johannes Paul II. hat sie am 21. Juni 1998, zusammen mit Jakob Kern und Anton M. Schwartz auf dem Wiener Heldenplatz seliggesprochen. – **„Sel. Sr. Restituta – Bitte für uns!“** P. Michael

LESUNGEN UND GEDANKEN zum 30. Sonntag – C

Danke, daß ich nicht so bin wie diese..." meint heute der Pharisäer in seinem Gebet und Jesus meint nur, dieser ging nicht gerechtfertigt nach Hause zurück. Jesu Devise ist die des armen Sünders der sich an die Brust schlägt und meint: „Herr, sei mir Sünder gnädig!“ – es ist die Devise aus dem alten Griechenland, wo es heißt: „Erkenne dich selbst!“ - Eine Einladung auch an uns: „Erkenne dich selbst“ und komme damit zu Gott.

Lesung aus dem Buch Jesus Sirach (Sir 35, 15B-22)

Der Herr ist Richter und es gibt vor ihm kein Ansehen der Person.

Er bevorzugt niemanden gegenüber einem Armen, die Bitte eines ungerecht Behandelten wird er erhören. Er missachtet nicht den Hilferuf der Waise und die Witwe, wenn sie ihren Jammer ausschüttet.... Das Gebet eines Demütigen durchdringt die Wolken, und bevor es nicht angekommen ist, wird er nicht getröstet und er lässt nicht nach, bis der Höchste daraufschaut.

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas (Lk 18,9-14)

In jener Zeit erzählte Jesus einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten: Zwei Männer gingen zum Tempel um zu beten; ein Pharisäer,... ein Zöllner. Der Pharisäer sprach bei sich: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher... Der Zöllner aber... schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt nach Hause zurück, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.

MEDITATION: ER HÖRT

Lachend – weinend – klagend – singend
tanzend – bittend – zweifelnd – lobend
trete ich vor DICH

alles ruf ich dir entgegen
hörst du – oder - hörst du - nicht?
hör ich nur mein eigenes Rufen

oder - - werde ich auch still vor dir
dass ich deine Antwort finde
tief hingelegt in mir

du brauchst meine Worte nicht
denn - - du weißt auch ohne Worte - - stets um mich

DANKE - - dass ich trotzdem alles
was mich ausmacht
bringen darf
und - - schenke mir Bereitschaft
dass ich DICH auch HÖREN mag (Beatrix Senft)

BITTERSÜSS

VOM ERINNERN, WEINEN UND HOFFEN

01.11.2025 - 09:00-14:30 Uhr

TrauerRaum

Friedhofskapelle Wiener Neustadt

01.11.2025 - 16:30 Uhr

Gedenkfeier für verstorbene Kinder und Sternenkinder

Kindergrab und Kindergedenkstätte, Friedhof



REISE- BERICHT

Infanta 2025



Eine Präsentation der
Erlebnisse des
Partnerschaftsbesuchs auf
den Philippinen!



NEUKLOSTER
Neuklosterplatz 1
Pfarrheim



am 17. 11. 2025
19.15h



Zudem :

Unser philippinischer Gast,
Conrado Vargas, der sich in Infanta
insb. für Umweltschutz engagiert,
erzählt von seiner Arbeit und
aktuellen Herausforderungen.

Wochenplan von Sonntag, 26. Oktober 2025 bis Sonntag, 2. November 2025

Samstag 18.30 Vorabendmesse für + *Schwester Helene Kremsner*

Sonntag, 26. Oktober DREISSIGSTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 **Frühmesse** für + *GR Dr. Kandlbinder*

10.00 **Gemeindemesse** für die Pfarrgemeinde

18.30 **Abendmesse** für + *Gatten Egon Presoly und + Enkelin Nastassia*

Montag, 27. Oktober

8.00 **Frühmesse** für + *Vater und Großvater Leopold Weiss*

15.00 Seniorenrunde

18.30 **Abendmesse** für + *Vater und Großvater Leopold Weiss*

Dienstag, 28. Oktober HL SIMON und HL JUDAS THADDÄUS Apostel

8.00 **Frühmesse** für + *Pater Petrus*

9.00 Bastelrunde

13.00 **Begräbnis** von verstorbenem Herrn Ludwig Kuchner

18.30 **Abendmesse** für + *Freunde*

19.00 Alpha - Abend

Mittwoch, 29. Oktober selige Maria Restituta Kafka Ordensfrau Märtyrin

8.00 **Frühmesse** *Danke für die Genesung*

10.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé

10.00 Bücherflohmarkt in der alten Bude

16.30 Caritas - Sprechstunde

18.30 **Abendmesse** für + *Mutter Emilie Writzmann*

19.15 Chorprobe

Donnerstag, 30. Oktober

8.00 **Frühmesse** *Bitte um Frieden*

16.00 Offenes Wohnzimmer im Pfarrcafé – mit Totengedenkfeier

18.30 **Abendmesse** für + „IVO“ zum Namenstag

Anbetung

Freitag, 31. Oktober heiliger Wolfgang Bischof von Regensburg

8.00 **Frühmesse** für + *Hermann Josef Rath*

18.30 **Abendmesse** für alle + *Mitbrüder*

Samstag, 1. November ALLERHEILIGEN

8.30 **Frühmesse** für alle *Verstorbenen der Fam. Weiss, Kaltenecker, Ilsinger und Graf*

10.00 **HOCHAMT** für die *Verstorbenen der Familie* mit dem Stifts-Chor

15.00 Friedhofsgang

18.30 **Abendmesse** für + *Franz Ebner zu seinem Geburtstag*

Sonntag, 2. November ALLERSEELEN

8.30 **Frühmesse** für alle + *Verwandten und Bekannten*

10.00 **Gemeindemesse** für die Pfarrgemeinde

18.30 **Stifterrequiem** für alle *Verstorbenen der letzten 12 Monate* mit dem Stifts-Chor

Herzliche Einladung zum **Rosenkranzgebet** täglich um **17.45** in der **Barbarakapelle**

Herzliche Einladung zum **Buch – Markt** jeden **Mittwoch** von **10.00 bis 18.00**